



Jahresbericht zum 31. März 2016

UniInstitutional European MinRisk Equities

Kapitalverwaltungsgesellschaft:
Union Investment Privatfonds GmbH

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
Uninstitutional European MinRisk Equities	6
Vermerk des Abschlußprüfers	19
Besteuerung der Erträge	20
Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle, Vertriebs- und Zahlstellen, Gremien, Abschluß- und Wirtschaftsprüfer	21

Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,

die folgenden Seiten informieren Sie ausführlich über die Entwicklungen an den Kapitalmärkten während des Berichtszeitraums (1. April 2015 bis 31. März 2016). Darüber hinaus erhalten Sie ein umfassendes Zahlenwerk, darunter die Vermögensaufstellung des UniInstitutional European MinRisk Equities zum Ende der Rechenschaftsperiode am 31. März 2016.

Den Wandel der Märkte bewältigen

Ein volatiler Kapitalmarkt, sich wandelnde regulatorische Anforderungen und veränderte Kundenwünsche – Herausforderungen, die wir mit Erfolg meistern.

Zu Beginn des Berichtsjahres präsentierten sich die internationalen Aktienmärkte größtenteils freundlich. Rentenanlagen aus der Eurozone kam die sehr lockere Geldpolitik der Europäischen Zentralbank (EZB) zugute, während sich die US-Rentenmärkte tendenziell auf erste Zinserhöhungsschritte von Seiten der Notenbank Fed eingerichtet hatten. Geopolitische Störfelder wie die Griechenlandkrise führten nur vorübergehend zu Verunsicherung. Mitte August 2015 setzte dann ein massiver Trendwechsel an den Aktienmärkten ein. Auslöser hierfür waren die Marktverwerfungen in China, begleitet von einer Abwertung des Yuan und sinkenden Rohstoffnotierungen. Hierauf stieg die Unsicherheit über das künftige globale Wachstum deutlich an. Im September verstärkte die US-Notenbank Fed die Nervosität mit dem Aufschub ihres lange erwarteten ersten Zinserhöhungsschritts. Im Oktober und November kam es wieder zu einer Erholung, als die Wachstumsängste bezüglich China nachließen und die Fed erklärte, nur einen flachen Zinserhöhungspfad einschlagen zu wollen. Im Dezember machten die beiden großen Zentralbanken EZB und Fed schließlich ihre Ankündigungen wahr, wenn auch in unterschiedliche Richtungen. Während die Europäer ihre Geldpolitik weiter lockerten, entschied sich die Fed zu einer Straffung. Im ersten Quartal 2016 waren die internationalen Kapitalmärkte von kräftigen Kursausschlägen geprägt. Zum Jahresanfang wurden die Aktienmärkte, Rohstoffe und die risikobehafteten Rentensegmente in einen regelrechten Abwärtsstrudel gerissen. Dagegen waren Staatsanleihen aus den USA und den Euro-Kernländern als sichere Häfen gefragt. Auslöser waren der scheinbar nicht enden wollende Verfall des Ölpreises sowie unerwartet schwache US-Wirtschaftsdaten. All dies schürte Ängste vor einer Rezession in den Vereinigten Staaten. Der Januar 2016 war einer der schwächsten Jahresauftakte der Börsengeschichte. Im Februar und März kam es dann zu einer deutlichen Erholungsbewegung, als dank verbesserter US-Daten die konjunkturellen Befürchtungen nachließen und auch der Ölpreis wieder anzog. Besondere Unterstützung kam von der Geldpolitik, als im März die Europäische Zentralbank zahlreiche neue geldpolitische Maßnahmen und die Fed einen weit gemäßigeren Zinserhöhungspfad ankündigten. Insgesamt mussten die internationalen Aktienmärkte im Berichtsjahr spürbare Einbußen hinnehmen, während sämtliche Rentensegmente zulegen konnten.

Rentenmärkte unter Schwankungen aufwärts

Die europäischen Staatsanleihemärkte zeigten sich in den vergangenen zwölf Monaten recht schwankungsanfällig. Nach überaus freundlichen Vormonaten setzte gleich zu Beginn der Berichtsperiode eine heftige Korrektur ein, die zu merklichen Kursverlusten führte. Eine Summierung verschiedener markttechnischer Faktoren löste eine heftige Verkaufswelle aus und führte zu einer abrupten Trendwende. In der Abgabewelle stieg beispielsweise die Verzinsung zehnjähriger Bundesanleihen in kürzester Zeit vom Tiefstand bei 0,05 Prozent wieder auf rund ein Prozent an. Weiterhin führten die zähen Verhandlungen zwischen Griechenland und seinen Gläubigern, Sorgen über die wirtschaftliche Entwicklung Chinas und deren Auswirkungen auf den Rest der Welt sowie die bevorstehende Zinswende der US-Notenbank zu Verunsicherung und volatilen Kapitalmärkten. Daran konnte zunächst auch die Europäische Zentralbank (EZB) nichts ändern, die im März 2015 begann, ihr Ankaufprogramm auf Staatsanleihen auszuweiten. Im Herbst gelang es den Währungshütern, das Marktgeschehen wieder zu stabilisieren, indem sie weitere geldpolitische Maßnahmen ankündigte und im Dezember dann letztlich auch umsetzte. So wurde das Ankaufprogramm verlängert und somit in Summe erhöht und der Einlagensatz weiter abgesenkt. Von da an war das Marktgeschehen ganz wesentlich von den Äußerungen der Notenbank geprägt. Schwache Konjunkturdaten aus den USA und neuerliche Sorgen um China stützen die als sicher geltenden Kernanleihen. Papiere aus den Peripherieländern zeigten sich vom Ankaufprogramm gut unterstützt. Ein über weite Strecken des Berichtszeitraums stark fallender Ölpreis sorgte für rückläufige Inflationsraten und trieb den Währungshütern Sorgenfalten auf die Stirn. Im März 2016 gab die EZB deshalb erneut umfangreiche Maßnahmen bekannt. Der Leitzins wurde auf null Prozent, der Einlagensatz gar auf -0,4 Prozent gesenkt. Darüber hinaus wurden den Banken Langfristender (TLTRO) in Aussicht gestellt, deren Verzinsung an das Kreditgeschäft gekoppelt ist. Eine höhere Darlehensvergabe wird durch einen geringeren Zins, der sogar negativ ausfallen könnte, rückvergütet. Dadurch soll das Wirtschaftswachstum angekurbelt und die Inflation angeheizt werden. Die große Überraschung war jedoch, dass die Notenbank nun auch Unternehmensanleihen aufkauft. Dazu wurde das Programm nochmals - auf nun 80 Milliarden monatlich - ausgeweitet. Gemessen am iBoxx Euro Sovereign Index legten europäische Staatsanleihen im Berichtszeitraum um 0,8 Prozent zu.

Am US-Rentenmarkt war die Entwicklung zunächst von der Spekulation auf die US-Zinswende geprägt. In diesem Umfeld stiegen die Renditen für US-Schatzanweisungen zunächst an. Die erste Erhöhung wurde zunächst für September 2015 erwartet, blieb dann etwas überraschend allerdings aus. Die fragile wirtschaftliche Lage Chinas und die negativen Auswirkungen des Zinsschrittes auf andere Schwellenländer ließen die Fed zurückrudern. Zudem bot auch die niedrige US-Inflation

keinen Anlass für höhere Leitzinsen. Im Dezember war es dann doch soweit. Dazu gaben die Notenbanker bekannt, 2016 vier weitere Schritte folgen zu lassen. Schwache Konjunkturdaten ließen Anleger daran aber schon bald zweifeln. Die Pläne der Fed wurden sukzessive wieder ausgepreist und US-Staatsanleihen verbuchten kräftige Kursgewinne. Zuletzt erteilte Fed-Chefin Janet Yellen Leitzinserhöhungen vorerst eine Absage. Dies führte in den vergangenen zwölf Monaten, gemessen am JP Morgan Global Bond US-Index, in Summe zu einem Aufschlag von 2,5 Prozent.

Der Markt für europäische Unternehmensanleihen war anfangs ebenfalls von deutlichen Verlusten geprägt. Für die Marktkorrektur zeigte sich in erster Linie das ab diesem Zeitpunkt zu beobachtende hohe Neuemissionsvolumen verantwortlich, das für Druck auf den Sekundärmarkt sorgte. Darüber hinaus war einhergehend mit konjunkturellen Sorgen - Stichwort China - zunehmend eine Verschlechterung der Liquidität zu beobachten. Diese sorgte vor allem im Zusammenhang mit unternehmensspezifischen Problemen beim britisch/schweizerischen Rohstoffhändler Glencore und dem Abgasskandal bei Volkswagen für weiteren Druck auf den Markt. Zu diesem Zeitpunkt zeigten sich auch ernsthafte Liquiditätsprobleme. Da viele Handelsabteilungen ihre Bestände deutlich reduziert hatten, gab es zu diesem Zeitpunkt kaum Käufer am Markt, was für zusätzlichen Druck sorgte. Zum Ende des Berichtszeitraums setzte allerdings eine umfangreiche Erholungsbewegung ein. Diese nahm ihren Anfang in wieder steigenden Rohstoffpreisen, womit eine allgemein höhere Risikobereitschaft der Investoren einherging. Darüber hinaus half das, die Verluste in der Energiebranche aufzuholen. Die Bekanntgabe der EZB, nunmehr auch Unternehmensanleihen anzukaufen, sorgte schlussendlich für eine regelrechte Rallye. Industriewerte entwickelten sich dabei weitaus besser als Finanzanleihen, da letztere nicht unter das Ankaufprogramm fallen werden. Details dazu standen Ende März 2016 allerdings noch aus. Gemessen am BofA Merrill Lynch Euro Corporate Index verteuerten sich Unternehmensanleihen im Berichtszeitraum um 0,5 Prozent.

Anleihen aus den aufstrebenden Volkswirtschaften entwickelten sich sehr heterogen. Einfluss auf das Marktgeschehen hatten die stark nachgebenden Rohstoffpreise, die vielen Rohstoffexporteuren aus den Schwellenländern große Probleme bereiteten. Russland mit dem Verfall des Rubels und auch Brasilien, das zuletzt in seiner Kreditwürdigkeit zurückgestuft wurde, waren wichtige Themen innerhalb des Anleihe-segmentes. Die Pläne der US-Notenbanken, die Leitzinsen anzuheben, waren ebenfalls ein großer Belastungsfaktor. Dass es dazu letztlich aber nur einmal kam und mit einer weiteren Anhebung zumindest vorerst nicht zu rechnen ist, hatte in Euro oder US-Dollar denominierte Anleihen aus den Schwellenländern in der zweiten Jahreshälfte regelrecht beflügelt. Auf Indexebene (JPMorgan EMBI Global Diversified Index) war letztlich ein Plus von 4,2 Prozent zu verzeichnen.

Aktienbörsen unter Druck

Die expansive Geldpolitik der Europäischen Zentralbank, die Zinswende in den USA, Wachstumssorgen in Bezug auf China sowie die ausgeprägte Ölpreisschwäche waren die bestimmenden Themen des Jahres 2015. Zum Jahresanfang 2016 kamen Befürchtungen um eine konjunkturelle Abschwächung in den USA hinzu. Diese konnten jedoch dank verbesserter Wirtschaftsdaten bald wieder entkräftet werden.

Zu Beginn des Berichtszeitraums verzeichneten internationale Aktien spürbare Zugewinne, bevor die Griechenland-Krise Ende Juni zu Kurseinbußen führte. Mit ihren vorläufigen Lösung setzten die Weltbörsen zu einer kurzen Erholungs-Rally an, ehe die Marktturbulenzen in China für erneute Verunsicherung sorgten. Ausgelöst von der Sorge um die Stabilität des chinesischen und damit des Weltwirtschaftswachstums zeigten sich die Börsen im August besonders schwach. Im September verstimmte die US-Notenbank Fed mit dem Aufschub ihres lange erwarteten ersten Zinserhöhungsschritts. Danach kam es zu einer Erholungsbewegung, als die Sorgen um China merklich nachließen. Hinzu kam, dass die US-Berichtssaison positiv ausfiel und die Fed erklärte, dass sie im nächsten Jahr nur einen flachen Zinserhöhungspfad einschlagen wolle. Im Dezember häuften sich dann die marktrelevanten Ereignisse: Zum Monatsbeginn waren die Börsianer von den geldpolitischen Lockerungsmaßnahmen der EZB enttäuscht. Und als am 16. Dezember die Fed ihren - lange angekündigten - ersten Zinserhöhungsschritt vornahm, zeigten sich die Märkte hiervon nur kurzzeitig beeindruckt. Stattdessen schoben sich die Sorgen um den anhaltenden Ölpreisverfall in den Vordergrund. Anfang 2016 kamen dann Befürchtungen um eine unerwartet starke Abschwächung der US-Wirtschaft auf, die sich aber seit Mitte Februar wieder abgemildert haben. Per saldo verlor der MSCI World-Index vom 1. April 2015 bis zum 31. März 2016 in lokaler Währung 6,4 Prozent.

In den USA war neben der China-Sorge das Warten auf die Zinserhöhung der Fed das beherrschende Thema. Die Entscheidung, die Zinsen zunächst niedrig zu lassen, begründete die Notenbank mit der Lage der Weltwirtschaft, den Schwankungen an den Finanzmärkten und der niedrigen Inflation - und löste so einen Kursrutsch aus. Darauf folgende, uneinheitliche Aussagen verstärkten die Unsicherheit weiter. Nachdem die Fed ihre Zinserhöhungspläne schließlich konkretisiert hatte, kehrte wieder eine gewisse Beruhigung ein. Mitte Dezember vollzog sie schließlich den ersten moderaten Zinsschritt von 25 Basispunkten. Doch schon kurz darauf geriet der kollabierende Ölpreis in den Fokus der Anleger. Die historisch niedrigen Notierungen wirkten sich deutlich negativ auf Unternehmen aus dem Energiesektor aus und bargen insbesondere in den USA erhebliche Ansteckungsgefahren auf die Finanzbranche. Im Januar 2016 schlugen sich diese Belastungsfaktoren schließlich in überraschend schwachen US-Konjunkturdaten nieder. Doch seit Mitte Februar hat sich das Bild wieder spürbar aufgehellt. Unterstützend wirkten im März zudem Aussagen der Fed, ihre Zinspolitik im laufenden Jahr sehr vorsichtig auszurichten.

Daraufhin kam es zu einer kräftigen Erholung. Der S&P 500 verlor im Berichtszeitraum per saldo 0,4 Prozent an Wert, der Dow Jones Industrial Average 0,5 Prozent.

In Europa verlor der EURO STOXX 50 in den letzten zwölf Monaten 18,7 Prozent. Nach der Lösung der Griechenlandproblematik Anfang Juli 2015 rückten ab Mitte August die Sorgen um China und das Warten auf den Fed-Entscheid auch hier in den Vordergrund. Das fundamentale Bild für europäische Aktien stellt sich generell weiterhin vergleichsweise positiv dar. Doch auch hier hinterlässt die globale wirtschaftliche Abkühlung bereits ihre Spuren. Belastend wirkten sich zuletzt auch die Debatte über einen möglichen Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union (Brexit) sowie die Flüchtlingsproblematik aus. Europas Börsen wurden in den letzten Monaten aber vor allem von der expansiven Geldpolitik der EZB unterstützt, die seit Anfang Dezember 2015 ihre Lockerungsmaßnahmen ausdehnte. Im Januar 2016 deutete EZB-Chef Draghi weitere geldpolitische Maßnahmen für März an, die schließlich aufgrund ihres Ausmaßes die Marktteilnehmer positiv überraschten.

Aktien aus Japan erzielten mit Blick auf die expansive Geldpolitik, den schwachen Yen sowie robuste Konjunkturdaten im zweiten Quartal 2015 deutliche Kursgewinne. Im dritten Quartal tendierten sie aber sehr schwach. Dank einer kräftigen Erholung im Oktober und November konnten sie sich wieder erholen. Doch im Januar und Februar 2016 schlugen die Sorgen um die US-Wirtschaft sowie die Wechselkursstärke des Yen deutlich negativ zu Buche. Trotz eines Kursanstiegs im März verlor der Nikkei 225 im Berichtsjahr per saldo 12,8 Prozent.

Die Börsen der aufstrebenden Volkswirtschaften (Emerging Markets) wurden vor allem durch die Entwicklung in China, aber auch durch die US-Geldpolitik und die niedrigen Rohstoffpreise beeinflusst. Der MSCI Emerging Markets (in lokaler Währung) fiel alles in allem um 9,9 Prozent. Im Sog Chinas verbuchten alle wichtigen asiatischen Leitindizes Kursverluste. Der MSCI Far East (ex Japan) sank in lokaler Währung um 10,6 Prozent. Der MSCI EM Lateinamerika ging in lokaler Währung um 1,8 Prozent zurück, der MSCI EM Osteuropa erzielte dagegen einen Zuwachs von 1,4 Prozent.

Wichtiger Hinweis:

Die Datenquelle der genannten Finanzindizes ist, sofern nicht anders ausgewiesen, Datastream. Die Quelle für alle Angaben der Anteilwertentwicklung auf den nachfolgenden Seiten sind eigene Berechnungen von Union Investment nach der Methode des Bundesverbands Deutscher Investmentgesellschaften (BVI), sofern nicht anders ausgewiesen. Die Kennzahlen veranschaulichen die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

Detaillierte Angaben zur Kapitalverwaltungsgesellschaft und Verwahrstelle des Investmentvermögens (Fonds) finden Sie auf den letzten Seiten dieses Berichtes.

Tätigkeitsbericht

Anlageziel und Anlagepolitik sowie wesentliche Ereignisse

Der UnInstitutional European MinRisk Equities ist ein europäischer Aktienfonds, der ausschließlich für institutionelle Anleger konzipiert wurde. Dabei ist der Fonds nahezu zu 100 Prozent vorzugsweise in europäischen Aktien investiert, wobei die Titelauswahl und die Gewichtungen unabhängig von einem Index oder einer Benchmark sind. Die Portfoliozusammensetzung folgt dem Minimum Varianz-Prinzip, mit dem die Kursschwankungen (Volatilität) relativ gering zu halten sind. Daraus ergibt sich ein Portfolio mit qualitativ hochwertigen Unternehmen, das in defensiven Marktsegmenten stärker und in zyklischen Bereichen schwächer gewichtet ist als typische Indizes. Da sich somit die Fondsstruktur ausdrücklich von der Zusammensetzung eines Aktienindex unterscheidet, ist über einen kurzen Zeitraum von wenigen Monaten typischerweise mit relativ deutlichen Abweichungen von der Entwicklung des Gesamtmarktes zu rechnen. Ziel der Anlagepolitik ist die Erwirtschaftung marktgerechter Erträge sowie eines langfristigen Kapitalwachstums.

Struktur des Portfolios und wesentliche Veränderungen

Während des Berichtszeitraums schwankte die Investitionsquote des UnInstitutional European MinRisk Equities aufgrund des Einsatzes von Derivaten zwischen 96 und 101 Prozent. Zuletzt lag der Anteil bei 98 Prozent (inklusive Derivate) des Fondsvermögens.

Aus regionaler Sicht bildeten die Länder Europas außerhalb der Eurozone mit zuletzt 64 Prozent den eindeutigen Anlageschwerpunkt. Die nächstgrößere Position im Portfolio bildeten Titel in den Euroländern mit 35 Prozent der aktienorientierten Anlagen am Ende des Geschäftsjahres.

Auf Seite der Branchenallokation unterlagen die Aktienanlagen einigen Veränderungen. Positionen im Bereich Gesundheitswesen wurden zeitweise bis zu 26 Prozent ausgebaut und reduzierten sich zuletzt auf 13 Prozent. Positionen aus der Konsumgüterbranche bildeten mit 27 Prozent den Anlageschwerpunkt der aktienorientierten Anlagen am Ende des Geschäftsjahres. Weitere nennenswerte Positionen wurden in Werten von Finanzunternehmen (16 Prozent), Telekommunikationsdienstleistern (12 Prozent) sowie der Industriebranche (11 Prozent) gehalten. Kleinere Positionen ergänzten das Portfolio.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr bestanden Positionen in Fremdwährungen mit einem Anteil von zuletzt 61 Prozent des Fondsvermögens. Diese setzten sich überwiegend aus dem Britischen Pfund (31 Prozent) sowie Schweizer Franken (15 Prozent) zusammen. Weitere Fremdwährungspositionen ergänzten die Struktur.

Wesentliche Risiken des Sondervermögens

Im UnInstitutional European MinRisk Equities bestanden Marktpreisrisiken durch Investitionen in aktienorientierte Anlagen. Durch Anlagen außerhalb des Euroraums waren im Fondsvermögen auch Fremdwährungsrisiken vorhanden.

Fondsergebnis

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses während der Berichtsperiode waren Gewinne aus dem Verkauf von deutschen Aktien aus dem Gesundheitswesen sowie aus dänischen, niederländischen und Konsumgüteraktien aus der Schweiz. Die größten Verluste resultierten aus dem Verkauf von britischen Energie- und Finanzaktien sowie norwegischen Aktien aus dem Bereich Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe.

Die Ermittlung der wesentlichen Veräußerungsergebnisse erfolgte auf Basis transaktionsbedingter Auswertungen. Demzufolge kann es zu Abweichungen zu den in der Ertrags- und Aufwandsrechnung ausgewiesenen realisierten Gewinnen und Verlusten kommen.

Der UnInstitutional European MinRisk Equities verzeichnete in den vergangenen zwölf Monaten einen Wertverlust von 5,3 Prozent (nach BVI-Methode).

Aufgrund einer risikoorientierten Betrachtungsweise können die dargestellten Werte von der Vermögensaufstellung abweichen.

Vermögensübersicht

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermö- gens ¹⁾
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien - Gliederung nach Branche		
Telekommunikationsdienste	60.725.121,80	12,02
Versorgungsbetriebe	43.241.890,87	8,56
Pharmazeutika, Biotechnologie & Biowissenschaften	40.078.868,54	7,93
Transportwesen	36.668.973,70	7,26
Versicherungen	36.666.860,93	7,26
Energie	36.159.241,20	7,15
Lebensmittel, Getränke & Tabak	29.723.015,03	5,88
Gebrauchsgüter & Bekleidung	26.892.144,62	5,32
Medien	22.462.075,97	4,44
Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	19.346.181,66	3,83
Banken	18.631.485,40	3,69
Investitionsgüter	17.946.460,30	3,55
Haushaltsartikel & Körperpflegeprodukte	17.913.834,06	3,54
Groß- und Einzelhandel	15.997.183,87	3,17
Immobilien	10.434.710,50	2,06
Lebensmittel- und Basisartikeleinzelhandel	10.084.605,52	2,00
Automobile & Komponenten	9.780.703,76	1,94
Diversifizierte Finanzdienste	8.858.855,52	1,75
Gesundheitswesen: Ausstattung & Dienste	8.137.643,07	1,61
Sonstige ²⁾	12.960.707,52	2,56
Summe	482.710.563,84	95,52
2. Derivate	-2.652,27	0,00
3. Bankguthaben	17.259.401,70	3,42
4. Sonstige Vermögensgegenstände	5.661.955,23	1,12
Summe	505.629.268,50	100,06
II. Verbindlichkeiten	-256.788,70	-0,06
III. Fondsvermögen	505.372.479,80	100,00

1) Aufgrund von Rundungen können sich bei der Addition von Einzelpositionen der nachfolgenden Vermögensaufstellung abweichende Werte zu den oben aufgeführten Prozentangaben ergeben.

2) Werte kleiner oder gleich 1,55 %.

UniInstitutional European MinRisk Equities

WKN 975055
ISIN DE0009750554

Jahresbericht
01.04.2015 - 31.03.2016

Entwicklung des Sondervermögens

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		546.666.599,84
1. Ausschüttung für das Vorjahr		-13.433.069,86
2. Mittelzufluss (netto)		-3.811.708,88
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinkäufen	299.631.267,92	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-303.442.976,80	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-6.534.368,89
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		-17.514.972,41
Davon nicht realisierte Gewinne	-71.701.703,51	
Davon nicht realisierte Verluste	-21.324.855,29	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		505.372.479,80

Ertrags- und Aufwandsrechnung

(inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 1. April 2015 bis 31. März 2016

	EUR
I. Erträge	
1. Dividenden inländischer Aussteller	624.093,42
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	18.025.892,49
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	-52.897,38
4. Abzug ausländischer Quellensteuer	-1.214.701,83
5. Sonstige Erträge	433.639,14
Summe der Erträge	17.816.025,84

II. Aufwendungen	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	9.188,56
2. Verwaltungsvergütung	2.376.531,34
3. Sonstige Aufwendungen	802.318,36
Summe der Aufwendungen	3.188.038,26

III. Ordentlicher Nettoertrag 14.627.987,58

IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	74.408.769,35
2. Realisierte Verluste	-13.525.170,54
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	60.883.598,81

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres 75.511.586,39

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-71.701.703,51
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-21.324.855,29

VI. Nicht Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres -93.026.558,80

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres -17.514.972,41

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	82.502.991,20	11,95
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	75.511.586,39	10,94
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	65.224.602,55	9,45
2. Vortrag auf neue Rechnung	75.737.055,52	10,97
III. Gesamtausschüttung 17.052.919,52 2,47		
1. Endausschüttung	17.052.919,52	2,47
a) Barausschüttung	17.052.919,52	2,47

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
31.03.2013	382.533.106,61	56,38
31.03.2014	405.053.631,37	65,17
31.03.2015	546.666.599,84	79,69
31.03.2016	505.372.479,80	73,20

Steuerliche Behandlung der Erträge siehe Seite 'Investment und Steuern'.

Die Wertentwicklung des Fonds

Rücknahmepreis EUR	Wertentwicklung in % bei Wiederanlage der Erträge			
	6 Monate	1 Jahr	3 Jahre	10 Jahre
73,20	0,59	-5,33	41,59	72,98

Quelle: Union Investment, eigene Berechnung, gemäß BVI Methode. Die Tabelle veranschaulicht die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

UnInstitutional European MinRisk Equities

WKN 975055
ISIN DE0009750554

Jahresbericht
01.04.2015 - 31.03.2016

Stammdaten des Fonds

UnInstitutional European MinRisk Equities	
Auflegungsdatum	31.03.1998
Fondswährung	EUR
Erstrücknahmepreis (in Fondswährung)	51,13
Ertragsverwendung	Ausschüttend
Anzahl der Anteile	6.904.016
Anteilwert (in Fondswährung)	73,20
Anleger	Institutionelle Anleger
Aktueller Ausgabeaufschlag (in Prozent)	-
Rücknahmegebühr (in Prozent)	-
Verwaltungsvergütung p.a. (in Prozent)	0,45
Mindestanlagesumme (in Fondswährung)	1.000.000,00

Vermögensaufstellung

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 31.03.16	Käufe Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
------	---------------------	-----------------------------	------------------	-----------------------------------	--------------------------------------	------	-----------------	---------------------------

Börsengehandelte Wertpapiere

Aktien

Belgien

BE0974268972	bpost S.A.	STK	40.537,00	0,00	17.696,00	EUR	24,4150	989.710,86	0,20
BE0003883031	Cie d'Entreprises CFE - CFE SA	STK	5.612,00	5.696,00	84,00	EUR	83,2300	467.086,76	0,09
BE0003562700	Delhaize Group	STK	32.868,00	14.305,00	63.328,00	EUR	91,7500	3.015.639,00	0,60
BE0003822393	Elia System Operator S.A.	STK	20.958,00	9.080,00	9.070,00	EUR	43,7150	916.178,97	0,18
BE0003810273	Proximus S.A.	STK	127.360,00	31.949,00	225.507,00	EUR	30,0350	3.825.257,60	0,76
								9.213.873,19	1,83

Dänemark

DK0010244508	A P Moller-Maersk AS	STK	5.341,00	866,00	850,00	DKK	8.590,0000	6.158.197,88	1,22
DK0060448595	Coloplast AS	STK	18.171,00	33.877,00	139.465,00	DKK	496,2000	1.210.245,53	0,24
DK0010274414	Danske Bank AS	STK	198.885,00	19.445,00	49.858,00	DKK	185,0000	4.938.688,74	0,98
DK0060534915	Novo-Nordisk AS	STK	207.823,00	29.805,00	66.205,00	DKK	355,2000	9.908.421,31	1,96
DK0060252690	Pandora AS	STK	44.009,00	16.350,00	105.536,00	DKK	857,5000	5.065.397,44	1,00
DK0060700516	Per Aarsleff AS	STK	18.440,00	18.440,00	0,00	DKK	180,0000	445.524,22	0,09
DK0010311471	SydBank AS	STK	15.425,00	15.425,00	0,00	DKK	187,7000	388.621,96	0,08
DK0060228559	TDC AS	STK	694.534,00	95.684,00	561.224,00	DKK	32,0500	2.987.854,49	0,59
DK0010268606	Vestas Wind Systems AS	STK	29.935,00	65.988,00	36.053,00	DKK	462,0000	1.856.346,89	0,37
								32.959.298,46	6,53

Deutschland

DE000A1TNU17	Dte. Beteiligungs AG	STK	21.198,00	21.999,00	801,00	EUR	26,9500	571.286,10	0,11
DE0008232125	Dte. Lufthansa AG	STK	276.912,00	276.912,00	0,00	EUR	14,2050	3.933.534,96	0,78
DE0005557508	Dte. Telekom AG	STK	598.015,00	151.013,00	63.185,00	EUR	15,7750	9.433.686,63	1,87
DE0005785802	Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA	STK	44.799,00	6.753,00	31.607,00	EUR	77,8400	3.487.154,16	0,69
DE0005785604	Fresenius SE & Co. KGaA	STK	53.578,00	147.092,00	129.966,00	EUR	64,2100	3.440.243,38	0,68
DE0008430026	Münchener Rückversicherungs - Gesellschaft AG	STK	20.792,00	4.334,00	33.407,00	EUR	178,7500	3.716.570,00	0,74
DE0007664039	Volkswagen AG -VZ-	STK	13.489,00	13.489,00	0,00	EUR	111,8500	1.508.744,65	0,30
								26.091.219,88	5,17

Finnland

FI0009007884	Elisa Communications OYJ -A-	STK	174.428,00	142.168,00	13.381,00	EUR	34,1700	5.960.204,76	1,18
FI0009007132	Fortum OYJ	STK	329.515,00	329.515,00	284.914,00	EUR	13,3100	4.385.844,65	0,87
FI0009013403	Kone Corporation (New)	STK	226.839,00	226.839,00	0,00	EUR	42,3600	9.608.900,04	1,90
FI0009014377	Orion Corporation -new-	STK	46.208,00	0,00	10.889,00	EUR	29,0500	1.342.342,40	0,27
FI0009005961	Stora Enso OYJ -R-	STK	230.428,00	230.428,00	0,00	EUR	7,8650	1.812.316,22	0,36
FI0009005987	UPM-Kymmene Corporation	STK	298.570,00	211.077,00	26.793,00	EUR	15,9200	4.753.234,40	0,94
								27.862.842,47	5,52

UniInstitutional European MinRisk Equities

WKN 975055
ISIN DE0009750554

Jahresbericht
01.04.2015 - 31.03.2016

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 31.03.16	Käufe Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
Frankreich								
FR0000131104	Banque Nationale de Paris Paribas S.A.	STK	30.399,00	30.399,00	0,00	EUR 44,2300	1.344.547,77	0,27
FR0000125585	Casino Guichard Perrachon S.A.	STK	23.598,00	23.598,00	0,00	EUR 50,3800	1.188.867,24	0,24
FR0010242511	Electricite de France	STK	49.365,00	49.365,00	252.080,00	EUR 9,8640	486.936,36	0,10
FR0010208488	Engie S.A.	STK	150.820,00	76.079,00	22.086,00	EUR 13,6400	2.057.184,80	0,41
FR0011726835	Gaztransport Et Technigaz S.A.	STK	15.228,00	15.228,00	0,00	EUR 28,7600	437.957,28	0,09
FR0000121261	Michelin -B-	STK	30.711,00	4.499,00	4.946,00	EUR 89,9300	2.761.840,23	0,55
FR0000133308	Orange S.A.	STK	448.794,00	128.643,00	365.876,00	EUR 15,3950	6.909.183,63	1,37
FR0000121501	Peugeot S.A.	STK	187.956,00	187.956,00	0,00	EUR 15,0600	2.830.617,36	0,56
FR0000060618	Rallye S.A.	STK	36.714,00	36.714,00	0,00	EUR 15,2600	560.255,64	0,11
FR0000131906	Renault S.A.	STK	30.686,00	30.686,00	0,00	EUR 87,3200	2.679.501,52	0,53
FR0000120578	Sanofi S.A.	STK	7.569,00	0,00	14.936,00	EUR 70,8600	536.339,34	0,11
FR0000130809	Société Générale S.A.	STK	88.546,00	88.546,00	0,00	EUR 32,4800	2.875.974,08	0,57
FR0010613471	Suez Environnement Co. S.A.	STK	229.903,00	28.012,00	31.042,00	EUR 16,1200	3.706.036,36	0,73
FR0000120271	Total S.A.	STK	132.836,00	24.818,00	60.690,00	EUR 40,0600	5.321.410,16	1,05
FR0000054470	UBI Soft Entertainment S.A.	STK	20.661,00	20.661,00	0,00	EUR 27,6000	570.243,60	0,11
FR0000124141	Veolia Environnement S.A.	STK	123.477,00	123.477,00	0,00	EUR 21,1700	2.614.008,09	0,52
FR0000127771	Vivendi S.A.	STK	461.725,00	486.827,00	25.102,00	EUR 18,4800	8.532.678,00	1,69
							45.413.581,46	9,01
Großbritannien								
GB00B61D2N63	Acacia Mining Plc.	STK	149.821,00	149.821,00	0,00	GBP 2,8130	531.726,56	0,11
GB00B02J6398	Admiral Group Plc.	STK	111.166,00	111.166,00	0,00	GBP 19,8300	2.781.253,82	0,55
GB00B1XZ5820	Anglo American Plc.	STK	88.014,00	88.014,00	0,00	GBP 5,5210	613.077,58	0,12
GB0009895292	Astrazeneca Plc.	STK	99.737,00	98.231,00	86.073,00	GBP 39,0250	4.910.719,69	0,97
GB0000811801	Barratt Developments Plc.	STK	244.676,00	244.676,00	0,00	GBP 5,6050	1.730.266,19	0,34
GB00B0F99717	Berendsen Plc.	STK	49.546,00	0,00	25.365,00	GBP 12,0300	752.004,01	0,15
GB00B02L3W35	Berkeley Group Holdings Plc.	STK	184.639,00	87.658,00	41.850,00	GBP 32,1800	7.496.445,90	1,48
GB0000566504	BHP Billiton Plc.	STK	159.885,00	159.885,00	0,00	GBP 7,8280	1.579.081,23	0,31
GB0007980591	BP Plc.	STK	1.639.493,00	1.275.338,00	476.457,00	GBP 3,5015	7.242.852,31	1,43
GB0030913577	BT Group Plc.	STK	1.579.236,00	278.149,00	598.228,00	GBP 4,4050	8.776.854,13	1,74
GB0031215220	Carnival Plc.	STK	70.746,00	70.746,00	0,00	GBP 37,5200	3.348.965,33	0,66
GB00B2863827	CVS Group Plc.	STK	56.719,00	56.719,00	0,00	GBP 7,6900	550.301,68	0,11
GB00B1722W11	Dart Group PLC	STK	92.442,00	92.442,00	0,00	GBP 6,6400	774.432,10	0,15
GB0009633180	Dechra Pharmaceuticals Plc.	STK	32.747,00	7.504,00	906,00	GBP 12,0600	498.270,02	0,10
GB00BY9D0Y18	Direct Line Insurance Group Plc.	STK	1.726.085,00	1.777.278,25	51.193,25	GBP 3,7020	8.062.032,13	1,60
GB00B7KR2P84	EASYJET Plc.	STK	71.271,00	0,00	3.763,00	GBP 15,1900	1.365.892,62	0,27
GB00B012TP20	Halfords Ltd.	STK	206.240,00	0,00	11.062,00	GBP 3,9610	1.030.679,59	0,20
GB0005576813	Howden Joinery Group Plc.	STK	112.289,00	112.289,00	0,00	GBP 4,7810	677.332,46	0,13
GB0004544929	Imperial Brands Plc.	STK	201.563,00	227.100,00	25.537,00	GBP 38,6300	9.823.843,92	1,94
GB0033986497	ITV Plc.	STK	1.229.913,00	232.986,00	310.657,00	GBP 2,4120	3.742.808,68	0,74
GB00B019KW72	J. Sainsbury Plc.	STK	353.743,00	353.743,00	0,00	GBP 2,7630	1.233.146,49	0,24
GB00BMNQZP86	JD Sports Fashion Plc.	STK	49.737,00	49.737,00	0,00	GBP 11,2600	706.584,18	0,14
GB0031809436	Land Securities Group Plc.	STK	621.432,00	621.432,00	0,00	GBP 11,0100	8.632.306,74	1,71
GB00B1CRLC47	Mondi Plc.	STK	38.751,00	38.751,00	0,00	GBP 13,3600	653.183,65	0,13
GB00B085NH34	National Grid Plc.	STK	739.599,00	308.969,00	54.495,00	GBP 9,8720	9.211.861,38	1,82
GB0032089863	Next Group Plc.	STK	111.514,00	48.796,00	10.033,00	GBP 54,0000	7.597.471,61	1,50
GB0006825383	Persimmon Plc.	STK	203.726,00	203.726,00	0,00	GBP 20,8500	5.359.181,30	1,06
GB00B1Z4ST84	Provident Financial Plc.	STK	47.109,00	11.482,00	28.774,00	GBP 29,6500	1.762.278,39	0,35
GB00B0WMWD03	Qinetiq Plc.	STK	457.278,00	457.278,00	0,00	GBP 2,2800	1.315.409,84	0,26
GB00B24CGK77	Reckitt Benckiser Group Plc.	STK	113.336,00	24.536,00	44.787,00	GBP 67,3000	9.623.407,52	1,90
GB00BLWFOR63	Redde Plc.	STK	288.132,00	288.132,00	0,00	GBP 1,6700	607.091,14	0,12
GB0007188757	Rio Tinto Plc.	STK	61.682,00	61.682,00	16.856,00	GBP 19,5550	1.521.816,19	0,30
GB00B03MLX29	Royal Dutch Shell Plc. -A-	STK	270.147,00	200.835,00	297.443,00	EUR 21,3400	5.764.936,98	1,14
GB00BDVZY77	Royal Mail Plc.	STK	624.271,00	624.271,00	0,00	GBP 4,8070	3.786.109,89	0,75
GB0001411924	Sky Plc.	STK	192.625,00	328.001,00	420.562,00	GBP 10,2400	2.488.619,73	0,49
GB0007908733	SSE Plc.	STK	430.837,00	239.484,00	43.533,00	GBP 14,9200	8.110.128,74	1,60
GB0007291015	St. Modwen Properties PLC	STK	120.516,00	120.516,00	0,00	GBP 3,0250	459.955,72	0,09
GB0008754136	Tate & Lyle Plc.	STK	383.100,00	66.188,00	61.551,00	GBP 5,7800	2.793.739,59	0,55
GB0008782301	Taylor Wimpey Plc.	STK	171.954,00	171.954,00	0,00	GBP 1,9030	412.854,48	0,08
GB0006928617	Unite Group Plc.	STK	167.168,00	167.168,00	0,00	GBP 6,3650	1.342.448,04	0,27

UniInstitutional European MinRisk Equities

WKN 975055
ISIN DE0009750554

Jahresbericht
01.04.2015 - 31.03.2016

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 31.03.16	Käufe Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
GB00B39J2M42	United Utilities Group Plc.	STK	105.523,00	0,00	34.241,00	GBP 9,2300	1.228.838,37	0,24
GB00BH4HKS39	Vodafone Group Plc.	STK	3.520.082,00	895.637,00	377.455,00	GBP 2,2120	9.823.897,78	1,94
GB00B2PDGW16	WH Smith Plc. -new-	STK	144.887,00	63.767,00	16.794,00	GBP 18,1800	3.323.297,58	0,66
GB0006043169	William Morrison Supermarkets Plc.	STK	674.418,00	674.418,00	0,00	GBP 1,9870	1.690.724,92	0,33
GB0006080009	WS Atkins Plc.	STK	45.440,00	45.440,00	0,00	GBP 13,7000	785.425,18	0,16
GB00B1YW4409	3i Group Plc.	STK	517.369,00	324.464,00	384.791,00	GBP 4,5640	2.979.147,26	0,59
							159.502.702,64	31,52
Irland								
IE00BWT6H894	Paddy Power Betfair Plc.	STK	36.584,00	36.585,07	1,07	EUR 122,6000	4.485.198,40	0,89
IE00BYTBXV33	Ryanair Holdings Plc.	STK	509.961,00	691.172,63	181.211,63	EUR 14,1650	7.223.597,57	1,43
							11.708.795,97	2,32
Italien								
IT0003128367	ENEL S.p.A.	STK	1.041.394,00	1.041.394,00	0,00	EUR 3,8980	4.059.353,81	0,80
IT0001250932	Hera S.p.A.	STK	163.521,00	163.521,00	0,00	EUR 2,6260	429.406,15	0,08
IT0003828271	Recordati - Industria Chimica e Farmaceutica S.p.A.	STK	75.656,00	22.478,00	108.550,00	EUR 22,0000	1.664.432,00	0,33
IT0003242622	Terna Rete Elettrica Nazionale S.p.A.	STK	818.130,00	818.130,00	0,00	EUR 5,0150	4.102.921,95	0,81
							10.256.113,91	2,02
Luxemburg								
LU0323134006	ArcelorMittal S.A.	STK	303.999,00	303.999,00	0,00	EUR 3,9750	1.208.396,03	0,24
LU0088087324	SES Global S.A. FDR	STK	156.224,00	20.561,00	106.494,00	EUR 25,6550	4.007.926,72	0,79
LU0075646355	Subsea 7 S.A.	STK	441.858,00	441.858,00	0,00	NOK 62,6500	2.937.592,58	0,58
							8.153.915,33	1,61
Niederlande								
NL0000303709	Aegon NV	STK	22.341,00	22.341,00	0,00	EUR 4,8340	107.996,39	0,02
NL0010672325	Ahold N.V., Kon.	STK	149.531,00	127.866,00	250.047,00	EUR 19,7700	2.956.227,87	0,58
NL0000235190	Airbus Group SE	STK	2.971,00	13.319,00	10.348,00	EUR 58,3500	173.357,85	0,03
NL0000303600	ING Groep NV	STK	398.571,00	398.571,00	0,00	EUR 10,6300	4.236.809,73	0,84
NL0000009082	Koninklijke KPN NV	STK	441.281,00	441.281,00	0,00	EUR 3,6830	1.625.237,92	0,32
NL0010773842	NN Group N.V.	STK	182.770,00	219.641,00	36.871,00	EUR 28,7550	5.255.551,35	1,04
NL0006144495	Relx NV	STK	240.472,00	131.711,32	101.304,32	EUR 15,3450	3.690.042,84	0,73
							18.045.223,95	3,56
Norwegen								
NO0010031479	DnB ASA	STK	432.949,00	432.949,00	0,00	NOK 97,8500	4.495.575,92	0,89
NO0010096985	Statoil ASA	STK	576.014,00	230.167,00	142.844,00	NOK 130,3000	7.964.622,93	1,58
NO0003078800	TGS Nopec Geophysical Co. ASA	STK	59.155,00	59.155,00	0,00	NOK 126,3000	792.834,56	0,16
							13.253.033,41	2,63
Österreich								
AT0000938204	Mayr-Melnhof Karton AG	STK	4.124,00	0,00	0,00	EUR 105,5000	435.082,00	0,09
AT0000743059	OMV AG	STK	114.048,00	27.338,00	19.871,00	EUR 24,7250	2.819.836,80	0,56
AT0000APOST4	Österreichische Post AG	STK	17.249,00	0,00	1.107,00	EUR 35,7300	616.306,77	0,12
							3.871.225,57	0,77
Schweden								
SE0006993770	Axfood AB	STK	80.964,00	80.964,00	0,00	SEK 150,0000	1.314.848,70	0,26
SE0000106270	Hennes & Mauritz AB	STK	71.707,00	12.781,00	85.255,00	SEK 270,7000	2.101.562,81	0,42
SE0000164626	Investment AB Kinnevik	STK	142.223,00	19.465,00	18.942,00	SEK 230,3000	3.546.143,77	0,70
SE0000375115	Mycronic AB	STK	71.315,00	71.315,00	0,00	SEK 73,2500	565.563,12	0,11
SE00007074828	NetEnt AB	STK	22.928,00	22.928,00	0,00	SEK 458,4000	1.137.898,04	0,23
SE0000113250	Skanska AB	STK	21.157,00	21.157,00	0,00	SEK 185,3000	424.445,63	0,08
SE0000112724	Svenska Cellulosa AB -B-	STK	301.831,00	40.850,00	56.441,00	SEK 253,7000	8.290.426,54	1,64
SE0000310336	Swedish Match AB	STK	321.610,00	144.331,00	161.874,00	SEK 275,6000	9.596.244,90	1,90
SE0005190238	Tele2 AB	STK	80.662,00	80.662,00	0,00	SEK 75,3000	657.592,01	0,13
							27.634.725,52	5,47
Schweiz								
CH0010532478	Actelion Ltd.	STK	40.029,00	6.556,00	49.139,00	CHF 143,7000	5.271.897,44	1,04
CH0210483332	Cie Financière Richemont AG	STK	117.231,00	117.231,00	0,00	CHF 63,5500	6.827.999,31	1,35
CH0010645932	Givaudan S.A.	STK	3.609,00	1.558,00	366,00	CHF 1.886,0000	6.238.267,80	1,23

UniInstitutional European MinRisk Equities

WKN 975055
ISIN DE0009750554

Jahresbericht
01.04.2015 - 31.03.2016

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 31.03.16	Käufe Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
CH0025238863	Kühne + Nagel International AG	STK	25.577,00	25.577,00	0,00	CHF 136,7000	3.204.450,46	0,63
CH0038863350	Nestle S.A.	STK	94.066,00	20.681,00	12.364,00	CHF 71,8500	6.194.337,92	1,23
CH0012005267	Novartis AG	STK	111.446,00	17.782,00	33.867,00	CHF 69,7000	7.119.224,82	1,41
CH0024638196	Schindler Holding AG	STK	27.895,00	27.895,00	0,00	CHF 177,3000	4.532.841,63	0,90
CH0126881561	Swiss Re AG	STK	136.348,00	26.437,00	11.779,00	CHF 88,9000	11.109.281,64	2,20
CH0008742519	Swisscom AG	STK	22.397,00	5.544,00	2.924,00	CHF 522,5000	10.725.352,85	2,12
CH0011075394	Zurich Insurance Group AG	STK	27.530,00	14.228,00	2.250,00	CHF 223,3000	5.634.175,60	1,11
							66.857.829,47	13,22
Spanien								
ES0111845014	Abertis Infraestructuras S.A.	STK	554.301,00	554.301,00	0,00	EUR 14,4500	8.009.649,45	1,58
ES0113900J37	Banco Santander S.A.	STK	90.673,00	90.673,00	150.804,00	EUR 3,8740	351.267,20	0,07
ES0144580Y14	Iberdrola S.A.	STK	329.823,00	329.823,00	0,00	EUR 5,8610	1.933.092,60	0,38
ES0157097017	Laboratorios Almirall S.A.	STK	19.440,00	39.891,00	20.451,00	EUR 14,7700	287.128,80	0,06
ES0173516115	REPSOL S.A.	STK	334.189,00	334.189,00	48.680,00	EUR 9,9200	3.315.154,88	0,66
							13.896.292,93	2,75
Summe Aktien							474.720.674,16	93,93
Sonstige Beteiligungswertpapiere								
Schweiz								
CH0012032048	Roche Holding AG Genussscheine	STK	36.830,00	3.909,00	7.669,00	CHF 236,7000	7.989.791,04	1,58
							7.989.791,04	1,58
Summe sonstige Beteiligungswertpapiere							7.989.791,04	1,58
Summe börsengehandelte Wertpapiere							482.710.465,20	95,51
Nicht notierte Wertpapiere								
Aktien								
Frankreich								
BE0005628020	Engie S.A.	STK	98.638,00	0,00	0,00	EUR 0,0010	98,64	0,00
							98,64	0,00
Summe Aktien							98,64	0,00
Summe nicht notierte Wertpapiere							98,64	0,00
Summe Wertpapiervermögen							482.710.563,84	95,51
Derivate								
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen)								
Aktienindex-Derivate								
Forderungen/Verbindlichkeiten								
Aktienindex-Terminkontrakte								
EUREX Dow Jones EURO STOXX 50 Index Future Juni 2016	EUX EUR	Anzahl 153					1.530,00	0,00
FTSE 100 Index Future Juni 2016	LIF GBP	Anzahl 58					24.880,14	0,00
Swiss Market Index Future Juni 2016	EUX CHF	Anzahl 21					-29.062,41	0,00
Summe der Aktienindex-Derivate							-2.652,27	0,00
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds								
Bankguthaben								
EUR-Bankguthaben bei:								
DZ Bank AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank	EUR	15.417.931,88					15.417.931,88	3,05
Bankguthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen	EUR	1.602.699,79					1.602.699,79	0,32
Bankguthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen	CHF	260.521,98					238.770,03	0,05
Summe der Bankguthaben							17.259.401,70	3,42
Summe der Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds							17.259.401,70	3,42
Sonstige Vermögensgegenstände								
Forderungen WP-Geschäfte	EUR	2.313.018,73					2.313.018,73	0,46
Dividendenansprüche	EUR	1.173.306,22					1.173.306,22	0,23
Steuerrückerstattungsansprüche	EUR	2.065.687,62					2.065.687,62	0,41
Forderungen aus Anteilsatz	EUR	109.942,66					109.942,66	0,02
Summe sonstige Vermögensgegenstände							5.661.955,23	1,12

UniInstitutional European MinRisk Equities

WKN 975055
ISIN DE0009750554

Jahresbericht
01.04.2015 - 31.03.2016

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 31.03.16	Käufe Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
Sonstige Verbindlichkeiten								
	Sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-256.788,70				-256.788,70	-0,05
Summe sonstige Verbindlichkeiten							-256.788,70	-0,05
Fondsvermögen							505.372.479,80	100,00
Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringe Differenzen entstanden sein.								
	Anteilwert					EUR	73,20	
	Umlaufende Anteile					STK	6.904.016,00	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)								95,51
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)								0,00

Wertpapier-, Devisenkurse, Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der nachstehenden Kurse/Marktsätze bewertet:

Wertpapierkurse	Kurse per 31.03.2016 oder letztbekannte
Alle anderen Vermögensgegenstände	Kurse per 31.03.2016
Devisenkurse	Kurse per 31.03.2016

Devisenkurse (in Mengennotiz)

Britisches Pfund	GBP	0,792600 = 1 Euro (EUR)
Dänische Krone	DKK	7,450100 = 1 Euro (EUR)
Norwegische Krone	NOK	9,423500 = 1 Euro (EUR)
Schwedische Krone	SEK	9,236500 = 1 Euro (EUR)
Schweizer Franken	CHF	1,091100 = 1 Euro (EUR)
US Amerikanischer Dollar	USD	1,139400 = 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

A) Wertpapierhandel	
A	Amtlicher Börsenhandel
X	Nicht notierte Wertpapiere
B) Terminbörse	
EUX	EUREX, Frankfurt
LIF	London Int. Financial Futures Exchange (LIFFE)
C) OTC	Over the counter

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen: Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzugehörigkeit zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Volumen in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
------	---------------------	-----------------------------	------------------	--------------------	-----------------------

Börsengehandelte Wertpapiere

Aktien

Belgien

BE0974274061	Kinopolis Group S.A.	STK		0,00	11.410,00
BE0165385973	Melexis NV	STK		12.164,00	30.068,00

Dänemark

DK0060655629	DFDS A/S	STK		29.560,00	29.560,00
DK0010259027	DFDS AS	STK		0,00	6.414,00
DK0060336014	Novozymes AS	STK		51.735,00	86.393,00
DK0010243450	Per Aarsleff A/S	STK		1.844,00	1.844,00
DK0060495240	SimCorp A/S	STK		17.457,00	17.457,00
DK0060636678	Tryg AS	STK		211.945,00	211.945,00

UniInstitutional European MinRisk Equities

WKN 975055
ISIN DE0009750554

Jahresbericht
01.04.2015 - 31.03.2016

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Volumen in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Deutschland					
DE000A0HN5C6	Dte. Wohnen AG	STK		21.834,00	21.834,00
DE0006599905	Merck KGaA	STK		15.556,00	115.617,00
Finnland					
FI4000074984	Valmet Oyj	STK		95.143,00	169.484,00
Frankreich					
FR0000064578	Fonciere des Regions S.A.	STK		0,00	9.820,00
FR0000053225	M6 Metropole Television S.A.	STK		0,00	54.685,00
FR0000073272	Safran S.A.	STK		12.618,00	12.618,00
FR0000125486	Vinci S.A.	STK		0,00	140.908,00
Großbritannien					
GB00B2988H17	Amlin Plc. -new-	STK		67.714,00	193.405,00
GB00B5PL1J93	Betfair Group Plc.	STK		73.424,00	73.424,00
GB00B5KKT968	Cable & Wireless Communication Plc.	STK		0,00	2.078.330,00
GB00B033F229	Centrica Plc.	STK		0,00	1.678.144,00
GB00BRB37M78	Dignity Plc.	STK		23.184,00	23.184,00
GB00B89W0M42	Direct Line Insurance Group Plc.	STK		0,00	329.006,00
GB0009252882	GlaxoSmithKline Plc.	STK		57.726,00	546.274,00
GB0005405286	HSBC Holdings Plc.	STK		531.881,00	531.881,00
GB00BQY7BX88	Micro Focus International Plc.	STK		0,00	71.716,00
GB0006672785	Pace Plc.	STK		0,00	350.693,00
GB00B2B0DG97	Reed Elsevier Plc.	STK		0,00	38.137,00
GB00BMHTPY25	Rexam Plc.	STK		0,00	438.227,00
GB00B2987V85	Rightmove Group Plc.	STK		12.783,00	12.783,00
GB0004082847	Standard Chartered Plc.	STK		0,00	104.225,00
Irland					
IE0002588105	Paddy Power Plc.	STK		0,00	5.945,00
IE00B1GKF381	Ryanair Holdings Plc.	STK		142.003,00	922.643,00
IE0033024807	United Drug Healthcare Plc.	STK		1.635,00	1.635,00
Italien					
IT0001157020	ERG S.p.A.	STK		0,00	26.388,00
IT0003153415	Snam S.p.A.	STK		0,00	670.075,00
Niederlande					
NL0000009355	Unilever NV	STK		32.247,00	297.268,00
NL0000289213	Wereldhave NV	STK		0,00	6.916,00
NL0000395903	Wolters Kluwer NV	STK		37.969,00	206.373,00
Norwegen					
NO0010582521	Gjensidige Forsikring ASA	STK		0,00	181.577,00
NO0003054108	Marine Harvest ASA	STK		0,00	47.798,00
NO0005052605	Norsk Hydro ASA	STK		350.655,00	701.309,00
Portugal					
PTEDP0AM0009	EDP - Energias de Portugal S.A.	STK		0,00	971.569,00
Schweden					
SE0000635401	Axfood AB	STK		0,00	21.261,00
SE0000652216	ICA Gruppen AB	STK		17.990,00	17.990,00
SE0000936478	Intrum Justitia AB	STK		20.448,00	175.212,00
SE0000107419	Investor AB -B-	STK		27.427,00	205.079,00
SE0002683557	Loomis AB	STK		0,00	47.409,00
SE0000108656	Telefonaktiebolaget LM Ericsson	STK		0,00	45.840,00
SE0000667925	TeliaSonera AB	STK		101.645,00	806.957,00
Schweiz					
CH0030170408	Geberit AG	STK		0,00	28.352,00
CH0023868554	Implenia AG	STK		0,00	17.703,00
CH0013841017	Lonza Group AG	STK		3.624,00	24.423,00

UniInstitutional European MinRisk Equities

WKN 975055
ISIN DE0009750554

Jahresbericht
01.04.2015 - 31.03.2016

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Volumen in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
CH0012549785	Sonova Holding AG	STK		0,00	24.395,00
CH0014786500	Valiant Holding AG	STK		3.758,00	8.880,00

Spanien

ES06139009M8	Banco Santander S.A. BZR 28.04.15	STK		141.735,00	141.735,00
ES0115056139	Bolsas y Mercados Espanoles S.A.	STK		16.523,00	160.838,00
ES0116870314	Gas Natural SDG S.A.	STK		0,00	240.385,00
ES0673516961	Repsol S.A. BZR 03.07.15	STK		25.008,00	25.008,00
ES0673516979	REPSOL S.A. BZR 07.01.16	STK		25.008,00	25.008,00
ES0184262212	Viscofan S.A.	STK		7.296,00	25.603,00

An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere

Aktien

Dänemark

DK0060013274	Tryg AS	STK		5.518,00	48.563,00
--------------	---------	-----	--	----------	-----------

Deutschland

DE000A0JK2A8	AURELIUS SE & Co. KGaA	STK		17.101,00	17.101,00
--------------	------------------------	-----	--	-----------	-----------

Nicht notierte Wertpapiere

Aktien

Deutschland

DE000A14KLV8	Deutsche Telekom AG BZR 08.06.15 WahlDVD	STK		447.002,00	447.002,00
--------------	--	-----	--	------------	------------

Irland

IE00BWT6HC37	Paddy Power Plc.	STK		5.945,00	5.945,00
IE00BYTBY434	Ryanair Holdings Plc. VZ	STK		664.095,00	664.095,00

Luxemburg

LU1376516610	ArcelorMittal S.A. BZR 30.03.16	STK		303.999,00	303.999,00
--------------	---------------------------------	-----	--	------------	------------

Derivate

(In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Terminkontrakte

Aktienindex-Terminkontrakte

Gekaufte Kontrakte

Basiswert(e) EUREX EURO STOXX 50 Index	EUR	46.910
Basiswert(e) FTSE 100 Index	GBP	33.941
Basiswert(e) Swiss Market Index	CHF	15.911

Sonstige Erläuterungen

Informationen über Transaktionen im Konzernverbund

Wertpapiergeschäfte werden grundsätzlich nur mit Kontrahenten getätigt, die durch das Fondsmanagement in eine Liste genehmigter Parteien aufgenommen wurden, deren Zusammensetzung fortlaufend überprüft wird. Dabei stehen Kriterien wie die Ausführungsqualität, die Höhe der Transaktionskosten, die Researchqualität und die Zuverlässigkeit bei der Abwicklung von Wertpapierhandelsgeschäften im Vordergrund. Darüber hinaus werden die jährlichen Geschäftsberichte der Kontrahenten eingesehen.

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum vom 1. April 2015 bis 31. März 2016 für Rechnung der von der Union Investment Privatfonds GmbH verwalteten Publikumsfonds mit im Konzernverbund stehenden oder über wesentliche Beteiligungen verbundene Unternehmen ausgeführt wurden, betrug 26,05 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 18.087.702.478,20 Euro.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR 10.628.696,25

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt

Vorstehende Positionen können auch reine Finanzkommissionsgeschäfte über börsliche Derivate betreffen, die zumindest aus Sicht der Bundesanstalt bei der Wahrnehmung von Meldepflichten so berücksichtigt werden sollen, als seien sie Derivate.

		Kurswert
Gesamtbetrag der i.Z.m. Derivaten von Dritten gewährten Sicherheiten:	EUR	87.923,09
Davon:		
Bankguthaben	EUR	87.923,09
Schuldverschreibungen	EUR	0,00
Aktien	EUR	0,00
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		95,51
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Investmentvermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

Gemäß § 10 Derivateverordnung wurden für das Investmentvermögen nachstehende potenzielle Risikobeträge für das Marktrisiko im Berichtszeitraum ermittelt.

Kleinster potenzieller Risikobetrag: 5,20 %

Größter potenzieller Risikobetrag: 9,57 %

Durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag: 7,24 %

Risikomodell, das gemäß § 10 Derivateverordnung verwendet wurde

- Monte-Carlo-Simulation

Parameter, die gemäß § 11 Derivateverordnung verwendet wurden

- Haltedauer: 10 Tage; Konfidenzniveau: 99%; historischer Beobachtungszeitraum: 1 Jahr (gleichgewichtet)

Im Berichtszeitraum erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage nach der Bruttomethode

98,47 %

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

Gemäß der Derivateverordnung muss ein Investmentvermögen, das dem qualifizierten Ansatz unterliegt, ein derivatereis Vergleichsvermögen nach § 9 der Derivateverordnung zugeordnet werden, sofern die Grenzauslastung nach § 7 Absatz 1 der Derivateverordnung ermittelt wird. Die Zusammensetzung des Vergleichsvermögens muss den Anlagebedingungen und den Angaben des Verkaufsprospektes und den wesentlichen Anlegerinformationen zu den Anlagezielen und der Anlagepolitik des Investmentvermögens entsprechen sowie die Anlagegrenzen des Kapitalanlagegesetzbuches mit Ausnahme der Ausstellergrenzen nach den §§ 206 und 207 des Kapitalanlagegesetzbuches einhalten.

Das Vergleichsvermögen setzt sich folgendermaßen zusammen

100% MSCI EUROPE

Das durch Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte erzielte Exposure EUR 0,00

Die Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte

n.a.

		Kurswert
Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften von Dritten gewährten Sicherheiten:	EUR	0,00
Davon:		
Bankguthaben	EUR	0,00
Schuldverschreibungen	EUR	0,00
Aktien	EUR	0,00

Zusätzliche Angaben zu entgegengenommenen Sicherheiten bei Derivaten

Emittenten oder Garanten, deren Sicherheiten mehr als 20% des Wertes des Fonds ausgemacht haben:

n.a.

Erträge aus Wertpapier-Darlehen inklusive der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren inkl. Ertragsausgleich EUR 0,00

Erträge aus Pensionsgeschäften inklusive der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren inkl. Ertragsausgleich EUR 0,00

Angaben zu § 35 Abs. 3 Nr. 6 Derivateverordnung

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft tätigt Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte selbst.

Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	73,20
Umlaufende Anteile	STK	6.904.016,00

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Soweit ein Wertpapier an mehreren Märkten gehandelt wurde, war grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs des Marktes mit der höchsten Liquidität maßgeblich. Für Vermögensgegenstände, für welche kein handelbarer Kurs ermittelt werden konnte, wurde der von dem Emittenten des betreffenden Vermögensgegenstandes oder einem Kontrahenten oder sonstigen Dritten ermittelte und mitgeteilte Verkehrswert verwendet, sofern dieser Wert mit einer zweiten verlässlichen und aktuellen Preisquelle validiert werden konnte. Die dabei zugrunde gelegten Regularien wurden dokumentiert.

Für Vermögensgegenstände, für welche kein handelbarer Kurs ermittelt werden konnte und für die auch nicht mindestens zwei verlässliche und aktuelle Preisquellen ermittelt werden konnten, wurden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach sorgfältiger Einschätzung und geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergaben. Unter dem Verkehrswert ist dabei der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern getauscht werden könnte. Die dabei zum Einsatz kommenden Bewertungsverfahren wurden ausführlich dokumentiert und werden in regelmäßigen Abständen auf ihre Angemessenheit überprüft.

Anteile an inländischen Investmentvermögen, EG-Investmentanteile und ausländische Investmentanteile werden mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis oder bei ETFs mit dem aktuellen Börsenkurs bewertet.

Bankguthaben werden zum Nennwert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet. Festgelder werden zum Nennwert bewertet und sonstige Vermögensgegenstände zu ihrem Markt- bzw. Nennwert.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Investmentvermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Investmentvermögens aus; sie ist als Prozentsatz auszuweisen.

Gesamtkostenquote 0,63 %

Die Gesamtkostenquote stellt eine einzige Zahl dar, die auf den Zahlen des Berichtszeitraums vom 01.04.2015 bis 31.03.2016 basiert. Sie umfasst - gemäß EU-Verordnung Nr. 583/2010 sowie § 166 Abs. 5 KAGB - sämtliche vom Investmentvermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Investmentvermögens. Die Gesamtkostenquote enthält nicht die Transaktionskosten. Sie kann von Jahr zu Jahr schwanken.

Die Gesamtkostenquote wird zudem in den wesentlichen Anlegerinformationen des Investmentvermögens gemäß § 166 Abs. 5 KAGB unter der Bezeichnung »laufende Kosten« ausgewiesen, wobei dort auch der Ausweis einer Kostenschätzung erfolgen kann. Die geschätzten Kosten können von der hier ausgewiesenen Gesamtkostenquote abweichen. Maßgeblich für die tatsächlich im Berichtszeitraum angefallenen Gesamtkosten sind die Angaben im Jahresbericht.

Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes 0,00 %

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen inkl. Ertragsausgleich EUR -792.177,05

Davon für die Kapitalverwaltungsgesellschaft 18,84 %

Davon für die Verwahrstelle 24,93 %

Davon für Dritte 56,23 %

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft erhält keine Rückvergütungen der aus dem Investmentvermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Investmentvermögen an sie geleisteten Vergütung.

Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge, die dem Investmentvermögen für den Erwerb und die Rücknahme von Investmentanteilen berechnet wurden:

Für die Investmentanteile wurde dem Investmentvermögen K E I N Ausgabeaufschlag/Rücknahmeabschlag in Rechnung gestellt.

Verwaltungsvergütungssatz für im Investmentvermögen gehaltene Investmentanteile

n.a.

Wesentliche sonstige Erträge inkl. Ertragsausgleich ¹⁾ EUR 0,00

Wesentliche sonstige Aufwendungen inkl. Ertragsausgleich ¹⁾ EUR -792.177,05

Pauschalgebühr EUR -792.177,05

In dem Posten Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland werden negative Zinsen, die aus der Führung des Bankkontos resultieren, abgesetzt. Die Führung des Bankkontos bei der Verwahrstelle ist eine gesetzliche Verpflichtung des Investmentvermögens und dient der Abwicklung des Zahlungsverkehrs. Ferner können auch negative Zinsen aus Geldanlagen darin enthalten sein.

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände): EUR 1.026.245,17

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Beschreibung der Berechnung der Vergütungselemente

Alle Mitarbeiter:

Die Vergütung setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

- 1) Fixe Vergütungen: Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten monatlichen Grundgehälter sowie des 13. Tarifgehaltes.
- 2) Variable Vergütungen: Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten variablen Vergütungsbestandteile. Hierunter fallen die variable Leistungsvergütung sowie Sonderzahlungen aufgrund des Geschäftsergebnisses.

Risk-Taker:

Die Gesamtvergütung für Risk-Taker setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

- 1) Grundgehalt: Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten monatlichen Grundgehälter.
- 2) Variable Vergütungen Risk-Taker: Die Risk-Taker erhalten neben dem Grundgehalt eine variable Vergütung nach dem "Risk-Taker Modell". Basis für die Berechnung des Modells ist ein Zielbonus, welcher jährlich neu festgelegt wird. Dieser wird mit dem erreichten Zielerreichungsgrad multipliziert. Der Zielerreichungsgrad generiert sich aus mehrjährigen Kennzahlen, bei denen sowohl das Gesamtergebnis der Union Investment Gruppe (UIG), aber auch die Segmentergebnisse der UIG und die individuelle Leistung des Risk-Taker mit einfließen. Das Vergütungsmodell beinhaltet einen mehrjährigen Bemessungszeitraum in die Vergangenheit sowie eine zeitverzögerte Auszahlung der variablen Vergütung auf mehrere, mindestens aber drei Jahre. Ein Teil dieser zeitverzögerten Auszahlung ist mit einer Wertentwicklung hinterlegt, welche sich am Unternehmenserfolg bemisst. Ziel dieses Vergütungsmodells ist es, die Risikobereitschaft zu reduzieren, in dem sowohl in die Vergangenheit als auch in die Zukunft langfristige Zeiträume für die Bemessung bzw. Auszahlung einfließen. Die Gesamtvergütung setzt sich demnach additiv aus dem Grundgehalt und der variablen Vergütung zusammen.

Eine jährliche Überprüfung der Berechnung wurde durch den Vergütungsausschuss vorgenommen, es wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

Es gab keine wesentlichen Änderungen der Vergütungssysteme.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr von der Kapitalverwaltungsgesellschaft gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	56.000.000,00
Davon feste Vergütung	EUR	34.100.000,00
Davon variable Vergütung ²⁾	EUR	21.900.000,00
Zahl der Mitarbeiter der Kapitalverwaltungsgesellschaft		452
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütung	EUR	0,00
Vergütung gem §101 Abs. 4 KAGB		
Gesamtvergütung	EUR	6.800.000,00
davon Geschäftsfleiter	EUR	4.100.000,00
davon andere Risk-Taker	EUR	2.700.000,00
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen ³⁾	EUR	0,00
davon Mitarbeiter mit Gesamtvergütung in gleicher Einkommensstufe wie Geschäftsfleiter und Risk-Taker	EUR	0,00

- 1) Wesentliche sonstige Erträge (und sonstige Aufwendungen) i.S.v. § 16 Abs. 1 Nr. 3 Buchst. e) KARBV sind solche Erträge (Aufwendungen), die mindestens 20 % der Position "sonstige" Erträge ("sonstige" Aufwendungen) ausmachen und die "sonstige" Erträge ("sonstige" Aufwendungen) 10 % der Erträge (Aufwendungen) übersteigen.
- 2) Die variable Vergütung bezieht sich auf Zahlungen, die im Jahr 2015 geflossen sind.
- 3) Die Kontrollfunktionen sind in die Union Asset Management Holding AG ausgelagert.

- Geschäftsführung -

Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers

An die Union Investment Privatfonds GmbH

Die Union Investment Privatfonds GmbH hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens Uninstitutional European MinRisk Equities für das Geschäftsjahr vom 1. April 2015 bis 31. März 2016 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der

Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. April 2015 bis 31. März 2016 den gesetzlichen Vorschriften.

Eschborn/Frankfurt am Main, 31. Mai 2016

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Heist
Wirtschaftsprüfer

Eisenhuth
Wirtschaftsprüfer

Besteuerung der Erträge 2015/16

für die in der Bundesrepublik Deutschland unbeschränkt steuerpflichtigen Anteilinhaber

(in Euro je Anteil)

Zeile	(1) ¹⁾	(2)	(3)
1. Barausschüttung	2,4700	2,4700	2,4700
2. Betrag der Ausschüttung i.S.d. § 5 Abs. 1 Nr. 1 a InvStG	2,5861	2,5861	2,5861
3. In dem Betrag der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	0,0000	0,0000	0,0000
4. In dem Betrag der Ausschüttung enthaltene Substanzbeträge	0,0000	0,0000	0,0000
5. Ausgeschüttete Erträge i.S.d. § 1 Abs. 3 InvStG	2,5861	2,5861	2,5861
6. Ausschüttungsgleiche Erträge i.S.d. § 1 Abs. 3 InvStG	0,0000	0,0000	0,0000
7. In den ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltene nicht abziehbare Werbungskosten	0,0000	0,0000	0,0000
In dem Betrag der Ausschüttung / ausgeschütteten Erträge und/oder Thesaurierung sind u.a. enthalten:			
8. Dividenden i.S.d. § 3 Nr. 40 EStG *)	--	--	2,5611
9. Dividenden i.S.d. § 21 Abs. 22 Satz 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG *)	--	0,0000	--
10. Realisierte Gewinne i.S.d. § 8 b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG *)	--	0,0000	0,0000
11. Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2 a InvStG (Zinsschranke)	--	0,0000	0,0000
12. Steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 1 InvStG in der am 31.12.08 anzuwendenden Fassung	0,0000	--	--
13. Erträge i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 2 InvStG in der am 31.12.2008 anzuwendenden Fassung	0,0000	--	--
14. Steuerfreie Gewinne aus dem An- und Verkauf inländischer und ausländischer Grundstücke außerhalb der 10-Jahresfrist	0,0000	--	--
15. Einkünfte, die aufgrund von Doppelbesteuerungsabkommen steuerfrei sind	0,0000	0,0000	0,0000
16. - Darin enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	--	--	0,0000
17. Steuerpflichtiger Betrag **)	2,5861	2,5861	1,5616
18. Ausländische Einkünfte, die zur Anrechnung der ausländischen Quellensteuer berechtigen	1,1196	1,1196	1,1196
19. In Zeile 18 enthaltene Einkünfte, auf die § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist *)	--	--	1,1034
20. In Zeile 18 enthaltene Einkünfte, auf die § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist *)	--	0,0000	--
21. Ausländische Einkünfte, auf die ausländische Quellensteuer als einbehalten gilt (fiktive Quellensteuer)	0,0000	0,0000	0,0000
22. In Zeile 21 enthaltene Einkünfte, auf die § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist *)	--	--	0,0000
23. In Zeile 21 enthaltene Einkünfte, auf die § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist *)	--	0,0000	--
24. Anrechenbare ausländische Quellensteuer	0,1391	0,1391	0,1391
25. Davon auf Erträge entfallend auf die § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist	--	--	0,1380
26. Davon auf Erträge entfallend auf die § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	--	0,0000	--
27. Fiktive ausländische Quellensteuer	0,0000	0,0000	0,0000
28. Davon auf Erträge entfallend auf die § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist	--	--	0,0000
29. Davon auf Erträge entfallend auf die § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	--	0,0000	--
30. Nach § 34 c Abs. 3 EStG abzugsfähige Quellensteuer	0,0000	0,0000	0,0000
31. Davon auf Erträge entfallend auf die § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist	--	--	0,0000
32. Davon auf Erträge entfallend auf die § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	--	0,0000	--
33. Zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge i.S.d. § 7 Abs. 1 und 2 InvStG	2,4976	2,4976	2,4976
34. Zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge i.S.d. § 7 Abs. 3 InvStG	0,0885 ²⁾	0,0885 ²⁾	0,0885 ²⁾
35. Zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge i.S.d. § 7 Abs. 1 S. 4 InvStG soweit in Zeile 33 enthalten	2,4976	2,4976	2,4976
36. Absetzung für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,0000	0,0000	0,0000
37. Im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer abzüglich erstatteter Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre	0,1134	0,1134	0,1134

(1) Privatvermögen (2) Betriebsvermögen/Kapitalgesellschaften (3) Betriebsvermögen/Personengesellschaften

*) Der Ausweis erfolgt in Höhe von 100%.

**) Dividendenerträge und realisierte Veräußerungsgewinne aus Aktien wurden im Falle der Personengesellschaften zu 60% berücksichtigt, für Kapitalgesellschaften wurden sie in voller Höhe als steuerfrei berücksichtigt.

Die ausgewiesene anrechenbare Quellensteuer beinhaltet nicht die fiktive ausländische Quellensteuer. Die ausgewiesenen ausländischen Einkünfte, die zur Anrechnung der ausländischen Quellensteuer berechtigen, beinhalten die ausländischen Einkünfte, auf die ausländische Quellensteuer als einbehalten gilt (fiktive Quellensteuer).

Für Kapitalgesellschaften ist zu beachten, dass nach § 8 b Abs. 3, 5 KStG 5% der Veräußerungsgewinne nach § 8 b Abs. 2 KStG bzw. 5% der Erträge nach § 8 b Abs. 1 KStG als nicht abzugsfähige Betriebsausgaben zu qualifizieren und damit steuerlich hinzuzurechnen sind. Dies ist in der vorliegenden Mitteilung "Besteuerung der Erträge" nicht berücksichtigt.

Die steuerlichen Besonderheiten der §§ 3 Nr. 40 EStG sowie 8 b Abs. 7 und 8 KStG sind auf Anlegerebene zu beachten.

1) Bei Einkünften aus Kapitalvermögen ist ein Sparer-Pauschbetrag von EUR 1.602,00 für zusammenveranlagte Ehegatten, in anderen Fällen ein Sparer-Pauschbetrag von EUR 801,00 steuerfrei.

2) Die anrechenbare Kapitalertragsteuer auf inländische Kapitalerträge im Sinne des § 43 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 und 1a sowie Satz 2 des Einkommensteuergesetzes und Erträge aus der Vermietung und Verpachtung von im Inland belegenen Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten sowie ausgeschüttete Gewinne aus privaten Veräußerungsgeschäften mit im Inland belegenen Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten bzw. entsprechender Solidaritätszuschlag ergeben sich lt. einer Anordnung der Finanzbehörde nicht aus den oben genannten Beträgen, multipliziert mit der Zahl der Anteile des einzelnen Anteilinhabers, sondern wie folgt: Zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Anteil - Zeile 34 - multipliziert mit der Zahl der Anteile des einzelnen Anteilinhabers davon 25 v.H. Daraus errechnet sich der Betrag des anzurechnenden Solidaritätszuschlags mit 5,5 v.H. Auf die Steuerbescheinigung der Bank wird verwiesen.

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Union Investment Privatfonds GmbH
60070 Frankfurt am Main
Postfach 16 07 63
Telefon (069) 2567-0

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
EUR 24,462 Millionen

Eigenmittel:
EUR 238,270 Millionen

(Stand: 31. Dezember 2015)

Registergericht

Amtsgericht Frankfurt am Main HRB 9073

Aufsichtsrat

Hans Joachim Reinke
Vorsitzender
(Vorsitzender des Vorstandes der Union Asset Management Holding AG, Frankfurt am Main)

Jens Wilhelm
Stv. Vorsitzender
(Mitglied des Vorstandes der Union Asset Management Holding AG, Frankfurt am Main)

Prof. Stefan Mittnik, Ph.D.
(unabhängiges Mitglied des Aufsichtsrates gemäß § 18 Absatz 3 KAGB)
Ludwig-Maximilians-Universität München

Geschäftsführer

Dr. Frank Engels
Giovanni Gay
Dr. Daniel Günnewig
Björn Jesch
Klaus Riester

Angaben über außerhalb der Gesellschaft ausgeübte Hauptfunktionen der Aufsichtsräte und Geschäftsführer

Hans Joachim Reinke ist Vorsitzender des Verwaltungsrates der Union Investment Luxembourg S.A., Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Service Bank AG, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Institutional GmbH, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Real Estate GmbH und stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Austria GmbH.

Jens Wilhelm ist Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Real Estate GmbH, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Institutional Property GmbH, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Quoniam Asset Management GmbH und stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Immo Kapitalanlage AG.

Herr Professor Stefan Mittnik ist unabhängiges Mitglied im Aufsichtsrat der Union Investment Institutional GmbH.

Giovanni Gay ist Vorsitzender des Verwaltungsrates der attrax S.A., stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrates der Union Investment Luxembourg S.A. und Vorsitzender des Aufsichtsrates der VR Consultingpartner GmbH.

Dr. Daniel Günnewig ist Mitglied des Vorstands der R+V Pensionsfonds AG.

Gesellschafter

Union Asset Management Holding AG,
Frankfurt am Main

Vertriebs- und Zahlstellen in der Bundesrepublik Deutschland:

DZ BANK AG
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank
Platz der Republik
60265 Frankfurt am Main
Sitz: Frankfurt am Main

WGZ BANK AG
Westdeutsche Genossenschafts-Zentralbank
Ludwig-Erhard-Allee 20
40227 Düsseldorf
Sitz: Düsseldorf

sowie die den vorgenannten genossenschaftlichen Zentralbanken angeschlossenen Kreditinstitute

Ergänzende Angaben für den Vertrieb des Fonds Uninstitutional European MinRisk Equities im Großherzogtum Luxemburg:

Bei der Zahl- und Vertriebsstelle in Luxemburg, der DZ PRIVATBANK S.A., 4, rue Thomas Edison, L-1445 Luxemburg-Strassen, sind der Verkaufsprospekt mit den Anlagebedingungen, die wesentlichen Anlegerinformationen („wAI“), die Jahres- und Halbjahresberichte sowie die Ausgabe- und Rücknahmepreise erhältlich und sonstige Angaben und Unterlagen einsehbar. Ferner wird die DZ PRIVATBANK S.A. für die Anteilinhaber bestimmte Zahlungen an diese weiterleiten und die Zeichnungen und Rücknahmen von Anteilen durch die Union Investment Privatfonds GmbH abwickeln, sobald ihr entsprechende Zeichnungs- und Rücknahmeaufträge vorgelegt werden. Wichtige Mitteilungen an die Anteilinhaber werden auf der unter www.union-investment.com abrufbaren Homepage der Union Investment sowie darüber hinaus in ausschließlich gesetzlich vorgesehenen Fällen auch im Luxemburger Tageblatt veröffentlicht.

Nur Vertriebsstelle:
Union Investment Luxembourg S.A.
308 route d'Esch
L-1471 Luxemburg
Sitz: Großherzogtum Luxemburg

Vertriebs- und Zahlstelle in Österreich:

VOLKSBANK WIEN AG
Schottengasse 10
A-1010 Wien

Verwahrstelle

DZ BANK AG
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank
Platz der Republik
60265 Frankfurt am Main
Sitz: Frankfurt am Main

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
EUR 3.646 Millionen

Eigenmittel:
EUR 16.555 Millionen

(Stand: 31. Dezember 2015)

Abschluss- und Wirtschaftsprüfer

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Mergenthalerallee 3-5
65760 Eschborn

Stand: 31. März 2016,
soweit nicht anders angegeben

Union Investment Privatfonds GmbH
Weißfrauenstraße 7
60311 Frankfurt am Main
Telefon 069 2567-7652
Telefax 069 2567-2570
E-Mail: institutional@union-investment.de
Besuchen Sie unsere Webseite:
institutional.union-investment.de